

Bürgerinitiative
„Keine Nordumfahrung Kahla-Plessa B 169“

Waldeslust 13

04928 Plessa OT Kahla

Email: buengerinitiative-b169@mail.de

www.B169.de



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Unterabteilung StB 2
Straßeninvestitionspolitik, Erhaltung, Finanzierung
MF [REDACTED]
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Plessa, den 24.02.2021

Linienbestimmungsverfahren B 169 OU Plessa
B 101 OU Elsterwerda

hier: Vorschlag Trassenvariante der Bürgerinitiative über eine Optimierung der Linie für die o.g. Ortsumfahrungen unter besonderer Berücksichtigung des Schutzgutes „Mensch“

Sehr geehrter Herr Ministerialrat [REDACTED],

die Bürgerinitiative „Keine Nordumfahrung Kahla-Plessa B169“ hat sich mit Schreiben vom 31.01.2021 an das BMVI gewandt.

Leider haben wir bis zum jetzigen Tag noch keine Antwort, geschweige ein Statement oder eine Lösung für die nach unserer Auffassung defizitär geplanten Ortsumfahrungen bekommen.

Parallel dazu hat das Amt Plessa in einer Fachstellungnahme auf die Problempunkte der bevorzugten Linie B 2.1 hingewiesen.

In einem Fernsehinterview am 31.01.2021 im Sender RBB hat Herr [REDACTED] von der Planungsgesellschaft DEGES GmbH Gesprächsbereitschaft vor Beendigung des Linienbestimmungsverfahrens signalisiert.

Wie aus der Presse „Lausitzer Rundschau“, Veröffentlichung online am 20.02.2021, zu entnehmen ist, lehnt die DEGES allerdings derzeit gemeinsame und lösungsorientierte Gespräche ab.

Dennoch hat sich die Bürgerinitiative sehr viele Gedanken für eine Linienoptimierung der Ortsumgehungen gemacht. Mit diesem Schreiben soll die von der Bürgerinitiative vorgeschlagene und von dem Ortsbeirat Kahla und dem Amt Plessa mitgetragene Variante zur Diskussion gestellt werden.

Erläuterungen zu den Karten:

In der **Karte 1** wurden 18 Problempunkte der derzeit von der DEGES favorisierten Trassenvariante B 2.1 dargestellt.

Bitte prüfen Sie, ob die Belange der Bürgerinitiative in ihrer Abwägung der DEGES ausreichend betrachtet wurden.

Weiterhin wurde in dieser Karte die Vorzugsvariante der Bürgerinitiative (Südumfahrung Plessa B 6, Nutzung „alte“ B 169 mit Verschiebung C1 in Richtung Elsterwerda) eingezeichnet.

Bereich 1: Südumfahrung von Plessa (Variante B6)

- grundsätzliche Vereinbarkeit mit den Ergebnissen des Raumordnungsverfahrens
- Verzicht auf das Kombi-Projekt „Straße und technischer Hochwasserschutz“
→ dadurch Kostenminimierung
- Verlegung Flussbett Schwarze Elster nicht notwendig
Projekte zur Renaturierung und Mäandrierung des Flusses können kombiniert werden
→ Schaffung von Hochwasserüberflutungsflächen im Süden von Plessa sollen im Planfeststellungsverfahren integriert werden
→ in Gesprächen mit der Agrar GmbH Elstertal wurde die Bereitstellung von Polderflächen und naturschutzfachlichen Ersatzflächen vorab besprochen
- unkalkulierbare Sanierungskosten im Altbergbau auf einer Länge von 870 m werden vermieden
- Wegfall der bis jetzt nicht einkalkulierten Sanierungskosten Spülkippe Kraftwerk und Altdeponiefläche im Nordbereich
→ Forderung: neues geotechnisches Gutachten Altbergbau/Altlasten
- Gewerbegebiet Plessa wird nicht abgeschnitten (Tankstelle Sprint)
- Keine Inanspruchnahme von Waldflächen
- Gleichbleibendes Niveau des Straßenverlaufes (keine Höhenunterschiede wie Trassenvariante B 2.1)

Bereich 2: Zwischen Plessa und OT Kahla

Verwendung/Ausbau des vorhandenen Straßenkörpers der B 169

- keine zusätzliche Rauminanspruchnahme notwendig
→ Reduzierung der Kosten und Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Versiegelung)
- Synergieeffekt zwischen vorhandener B 169 und Neubauprojekt ist analog

B 2.1 – Bahnstrecke Falkenberg-Ruhland vorhanden
→ konzentrierte Trassenbündelung über die Gesamtstrecke wird erreicht

Bereich 3: Ortslage Kahla

- in Hinblick auf die Zeitersparnis die kürzeste Streckenvariante
- keine zusätzliche Bahnüberquerung notwendig
- eine „Umzäunung“ der Ortslage Kahla von Neubaubundesstraßen (B 169 B 2.1, B 101 A 2 und B 169 C 1) wird vermieden
- Einvernehmen mit den Anwohnern im vorhandenen Kreuzungsbereich B 169 alt/ K6208 Kahla-Döllingen/ Dorfstraße/ Alte Bahnhofstraße bzgl. der vorgeschlagenen Trasse ist hergestellt
- keine Enteignungsverfahren von Flächeneigentum mit Wohnbebauung (wie in Trasse B 2.1 sicher zu erwarten ist)
- keine Zerschneidung von Gewerbeflächen in Plessa und Kahla

Bereich 4: Streckenabschnitt Kahla-Elsterwerda

- optimale Verlegung der Trassenvariante C 1 an Elsterwerda
- kürzeste und damit schnellste Nord-Süd (Bad Liebenwerda-Großenhain) bzw. Nord-West (Bad Liebenwerda-Senftenberg) Verbindung
- optimale Anbindung Gewerbegebiet Elsterwerda-Ost

Bitte erläutern Sie uns, aus welchen Gründen von den Ergebnissen des Raumordnungsverfahrens abgewichen wird. Eine Unvereinbarkeit der Trasse B 2.1 liegt in mehreren Punkten vor.

Für unsere Bürgerinitiative ist es nach wie vor unverständlich, wie die nächsten Planungsphasen bereits ausgeschrieben wurden, obwohl das Linienbestimmungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Das Hauptanliegen der Bürgerinitiative ist eine optimale Linienführung unter Berücksichtigung des Schutzgutes Mensch. Die derzeitige Trasse B 2.1 führt insbesondere im Bereich der „Waldeslust“ zu nicht hinnehmbaren Einschränkungen in Bezug zur vorhandenen Wohnbebauung für 8 Familien.

Die durch die Bürgerinitiative bevorzugte Streckenführung reduziert deutlich die von der Trassenvariante B 2.1 ausgehenden Beeinträchtigungen für das Schutzgut Mensch.

Zur Umsetzung dieser optimierten Variante benötigen wir Ihre Unterstützung.

Wir bitten Sie freundlich im Gespräch mit dem zuständigen Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg und der DEGES GmbH das Schutzgut Mensch bei der weiteren Planung der OU nochmals zu betrachten.

Eine Neukalkulation der Baukosten für die Trasse B 2.1 und B 6 und unsere Trasse ist aus den vorgenannten Gründen dringend erforderlich.

Im Dialog (Videokonferenz) möchte die Bürgerinitiative die Trassenvarianten vorstellen. Die zuständigen Fachbehörden werden wir ebenfalls hierzu einladen. Als Termin wird der **09.03.2021 um 15.00** Uhr vorgeschlagen. Entsprechende Medienvertreter werden durch die Bürgerinitiative informiert. Details der Veranstaltung werden Sie in einem weiteren Schreiben erhalten.

Mit hoffnungsvollen Grüßen aus Plessa



Silvia Walter



Hans-Jürgen Schröder